

Ausschusssitzung Urbane Landwirtschaft/Essbare Stadt

19.11.2021, 18:30-20:00, online und ER-Büro (hybrid)

Teilnehmende: Mildred Utku (Moderation; Ausschusssprecherin), Doro Hohengarten (Ausschusssprecherin), Katrina McKee (Projektmitarbeiterin „Essbare Stadt“), Jörn Hamacher (Projektmitarbeiter „Essbares Wohnumfeld“), Leonie Rademacher (Grünflächenamt Stadt Köln), Sonja Eisenbeiss (Essbares Weiden), Carlotta Tonveronacchi (Wachsenring), Birgit Scherer-Bouharroun (Gemeinschaftsgartennetzwerk, VEN), Peter Lang (Kartäusergarten), Helga Fitzner (Journalistin), Lutz Scherer (Stadtjemoös), Marie Josten (Stadtjemoös), Nils Becker (Umweltamt Stadt Köln), Geoffrey Kwalla (Student KISD), Anna Heinermann (Momo Uni Köln), Florian Sander (Ernährungsrat Koordinator), Sylvia Schrage (Bürgerverein Neu-Brück),



TOP 1: Essbare Stadt – Veranstaltungen, News, Berichte

AGORA-Barcamp

Agora-BarCamp am 27.11.; es soll eine Session zur Aktivierung von Nachbarschaften geben, basierend auf den Erfahrungen und Herausforderungen der Arbeit in der Essbaren Stadt und des Projekts „Essbares Wohnumfeld“. Nachträgliche Ergänzung: aufgrund zu weniger Anmeldungen wurden die Online-Sessions des BarCamps von den Veranstalter:innen abgesagt.

Senf.koeln

Es gibt nun einen eigenen Essbare-Stadt Projektraum bei senf.koeln, wo gemeinsam Ideen zur Umsetzung der Essbaren Stadt in der ganzen Stadt gesammelt werden können. Diese sind dann visuell auf einer Karte einzusehen. Beteiligt Euch gerne und spread the word!

Aktuelles aus dem Projekt „Essbares Wohnumfeld“

Es haben sich mehrere vielversprechende Gartenansätze in den folgenden Sozialräumen ergeben: Humboldt-Gremberg (dort findet am 21.1. ein Runder Tisch „Essbares Humboldt-Gremberg“ statt), Porz-Mitte, Bocklemünd (Ollenhauer Ring), Bilderstöckchen (nahe Klimapark).

Außerdem hat sich ein fruchtbarer Kontakt mit folgenden Firmen bzgl. Firmengärten ergeben: Stadtentwässerungsbetriebe (sie haben generell Interesse an einer Kooperation mit Essbarer Stadt zwecks ökologischer Aufwertung eigener Flächen und Gebäude), KölnBäder, REWE West und einer Marketingagentur aus Ehrenfeld

Am 29.10. hat Jörn für das Projekt „Essbares Wohnumfeld“ beim Social Day bei VW Original Teile Logistik in Poll teilgenommen. Dabei ging es um den Aufbau eines Firmengartens als Teambuilding-Maßnahme mit der Kooperation zur Beetbetreuung mit einer naheliegenden Kita. VW OTLG nimmt mit dem Firmengarten am Projekt "Faktor Grün" zur Begrünung von Gewerbestandorten des Wissenschaftsladens Bonn teil ([Link](#)). Jörn hat Kontakt zur Projektverantwortlichen aufgenommen.

Kontakt zur VHS: Bisher ist die Umsetzung eines Firmengartens schwierig, sie planen aber die Umsetzung eines Grünen Lernorts auf der Dachterrasse des Studienhauses am Neumarkt und sind generell auch sehr an unseren Themen interessiert und nehmen passende Veranstaltungen,

neben den Angeboten des Thurner Hofes, sehr gerne ins Kursprogramm auf (s. auch Saatgutfestival).

Neuigkeiten von Euch/den Initiativen

Neubrück/Sylvia: Update über die Neugestaltung des Marktplatzes in Neubrück. Der Wunsch ist, dass die Neubepflanzung essbare Bäume werden, dies wurde aber abgelehnt, da der Beschluss der Neubepflanzung schon fertig ist. Sie wünscht sich den Beschluss noch zu ändern, denn Mittel sind noch nicht vergeben worden (Unterstützung durch ER gewünscht). Auch die Aufforstung von kranken Bäumen läuft nicht zufriedenstellend. Laut Leonie Rademacher läuft dieses Thema tatsächlich bzgl. Marktplatz bereits; sie appelliert daran penetrant zu sein. Die Frage ist an dieser Stelle, ob es sich lohnt öffentlichen Druck aufzubauen!

Sonja/Initiative Weiden: Es gibt wieder regelmäßige Gartentermine in Weiden außerdem wurde ein größeres Hochbeet gebaut und neue Beerensträucher von der VHS gespendet und schon gepflanzt. Sie wünschen sich aber noch mehr Beerenstecklinge für die vorhandene Fläche.

Carlotta/Wachsenring: Mittlerweile stehen auf der Fläche 6 Hochbeetkübel, bisher unbepflanzt, und eine Girlande. Die Ini hat die letzte Zeit investiert in Vernetzung (Social Media und Visitenkarte). Voraussichtlich soll es am 6.12. Punsch/Glühweinrunde am Wachsenring geben, schaut nach unter Instagram, wann es stattfinden wird: <https://www.instagram.com/wachsenring/> oder bei Facebook unter dem Schlagwort „Wachsenring Köln“

Termine und Veranstaltungen

Peter/Netzwerk der Gemeinschaftsgärten: nächstes Treffen des Gemeinschaftsgarten-Netzwerks am 20.1.2022 in der Kartäuserkirche.

Neuland: Veranstaltet im April 2022 Sause zum 10-jährigen Bestehen!!!

Saatgut-Börse: am 19.2.2021, 10-17 Uhr, im Studienhaus EG, 1. Und 2. OG + VHS-Forum für Vorträge. Pandemiebedingt sind vorgeschriebene Laufwege und dünn besetzte Räume geplant; die 2G-Regelung ist vorgeschrieben. Es soll darüber hinaus ein inhaltliches Programm rund um das Thema Saatgutsouveränität und Gärtnern in der Stadt geben, welches der Ernährungsrat mit plant. Wenn ihr spannende Referent:innen kennt, die etwas beitragen könnten, meldet euch gerne bei uns. Honorare können gezahlt werden.

TOP 2: Sachstandsbericht der Stadt Köln

Das Grünflächenamt Köln hat einen aktuellen Sachstandsbericht zur Lage der Essbaren Stadt Köln herausgegeben. Der Sachstandsbericht wurde im Anhang an alle mit der Einladung zusammen verschickt, sodass wir ihn im Ausschuss gemeinsam besprechen konnten.

Allgemein wurde angemerkt, dass die Stadt an vielen Punkten weit hinter den Vorgaben zurückbleibt. Beispiele dafür sind u.a. die Diskrepanz zwischen Beschluss von bis zu 70% Neuanpflanzungen essbarer Pflanzen und der konkreten Erfahrung vor Ort, wie bspw. in Neubrück (s.o.). Wünschenswert wäre also, dass die Stadt genauere Zahlen nennt, was genau seit 2018 an essbaren Neu- und Ersatzpflanzungen geschehen ist. Kann das genauer beziffert werden? Zudem bemängelten wir ein fehlendes Monitoring und eine fehlende Einschätzung der Größenordnung.

Ist Dachbegrünung im B-Plan-Verfahren quantifizierbar?

Zu häufig wird nur von „es wird empfohlen“ gesprochen, gleichzeitig gibt es zu wenige verbindliche Regeln. Gerade bei der Dach- und Fassadenbegrünung sollte die Stadt mit eigenen Gebäuden und Flächen als gutes Beispiel vorangehen

Allgemein ist der Sachstandsbericht leider wenig ambitiös bzw. es werden Antworten auf Fragen gegeben, die nicht gestellt wurden oder die Verwaltung verläuft sich in Ausflüchten

Es gilt auch die positiven Seiten hervorzuheben, wie die zunehmende Fläche für Mäh- und Blühwiesenkonzepte.

Um als Ausschuss dazu Stellung zu beziehen, sehen wir vor, ein Dokument zu verfassen in dem wir unsere Kommentare und Kritik zusammenführen, um diesen dann noch vor der nächsten Ausschusssitzung Umwelt und Grün (am 15.11) an die Politik zu schicken. Wenn ihr also Kommentare zum Sachstandsbericht habt, die eingefügt werden sollen, schickt sie bitte an: katrina.mckee@web.de

Nachtrag: Das Dokument wurde bereits verfasst. Vielen Dank an dieser Stelle für alle Beiträge.

TOP 3: Beschilderung

Wie bei der letzten Ausschusssitzung beschlossen, soll es eine einheitliche Beschilderung geben, die die Initiativen aufstellen können, wenn sie wollen. Natürlich ist das nicht verpflichtend, sondern ein Angebot für alle, die mögen.

Es gibt zurzeit zwei Möglichkeiten:

Entweder ein kleines Banner mit 4 Ösen (bspw. im Format DinA4); 50 Stk. für 50€. Das Material ist aus alten PET-Flaschen recycelt. Diese Variante ist die umweltfreundlichste und günstigste. Außerdem ist es sehr flexibel an unterschiedlichen Orten anzubringen. Nachteil könnte sein, dass man es sehr leicht abmontieren kann.

Die zweite wäre ein Holzschild aus Pappelpressspan, (bspw. DIN A4 Format), bunt bedruckt und anzubringen mit 4 Schrauben, für circa 140 Euro für 50 Stk.

Auf dem Schild soll ein kurzer Beschreibungstext sein, das Logo der Essbaren Stadt, sowie ein QR-Code, der auf die „Mitmach“-Seite der Essbaren Stadt Website führt.

TOP 4: Sonstiges

Es gibt Beerenstrauch-Stecklinge in Köln-Rondorf abzugeben (Stachel, Johannisbeere, Jostabeere). Bei Interesse meldet euch bitte bei uns!

Bisher war unklar, was derzeit in der Kleingartenordnungsarbeitsgruppe passiert. Leonie hat uns auf den Stand gebracht, dass es bisher zwei Arbeitsgruppen gab und die nächste im Dezember sei. Die direkte Ansprechperson fällt jedoch leider langfristig aus, weshalb man sich diesbezüglich direkt an Dr. Bauer wenden soll.

Um ein besseres Gefühl für die Gestaltungen unserer Ausschusssitzungen zu bekommen, werden wir in den nächsten Tagen eine online-Umfrage an Euch rausschicken und freuen uns, wenn

möglichst viele diese ausfüllen. Wir wollen das Format unserer Ausschüsse so benutzer:innenfreundlich wie möglich für Euch gestalten und Euer Feedback hilft uns dabei!

Direktes Feedback aus diesem Ausschuss war, dass das Hybrid-Format sich bewährt hat.

Am Sonntag, den 3.5., gibt es wieder ein Jungpflanzenfest am Thurner Hof. Will der ER auch sowas machen? Vorschlag war, dass es einen Aufruf in den Stadtteilzeitungen geben soll, dass Leute eigene Pflanzen vorziehen (ähnlich wie Pflanzentauschbörse) → Thema fürs nächste Jahr

Es soll einen Blogbeitrag aus Sonjas essbarer Wohnung geben! Außerdem wollen wir rund um die Weihnachtszeit dazu aufrufen, dass ihr selbst Blogbeiträge schreibt, unter dem Motto: „Erzähl uns Deine Essbare-Stadt-Geschichte“!

Nächste Ausschusssitzung am 11.1.2022, wieder als Hybrid-Veranstaltung, also kommt gerne um 18:30 ins Büro des Ernährungsrat Kölns, Neven-DuMont-Straße 14, 50667 Köln, oder seid online dabei!